



Liebe Delphinfreundin, lieber Delphinfreund,

Wir nehmen das Jahr des Delphins 2007 zum Anlass, Ihnen jeden Monat eine Delphinart näher vorzustellen. Delphin des Monats Juni ist der Große Tümmler – ein alter Bekannter für alle Delphinfans.

Der Große Tümmler

Er ist die wohl bekannteste Delphinart weltweit, beliebt für seine temperamentvoll und lebensbejahende Erscheinung. Er hat sich einen Namen als Menschenfreund gemacht, da es immer wieder zu Vorfällen kommt, bei denen ein oder mehrere Große Tümmler Schiffbrüchige vor Haien beschützt oder Menschen vor dem Ertrinken gerettet haben. Zu beobachten, wie sein silbergrauer Körper pfeilschnell durch das blaue Wasser saust, wie er in den Wellen reitet oder akrobatische Luftsprünge vollführt, begeistert Jung und Alt. Auch zahlreiche Fotografen sind von dieser Delphinart fasziniert, so gibt es vielfältiges Bildmaterial.



© Giovanni Bearzi

Zu den Fakten...

Große Tümmler können in allen Weltmeeren bis auf die Polarregionen angetroffen werden. Ihre nördlichste Verbreitung ist in den Gewässern des Moray Firth, im Nordosten Schottlands dokumentiert. In diesen kalten Gewässern finden wir auch die größten Exemplare weltweit: Sie können bis zu vier Meter lang werden. Im Gegenzug werden die Großen Tümmler in erheblich wärmeren Regionen wie zum Beispiel der Adria nur maximal 3 Meter lang. Viele Küstenpopulationen wie die Tiere im Moray Firth oder um die kroatischen Inseln Cres und Lošinj, sind das ganze Jahr über sesshaft. Dies bedeutet, dass sie in bestimmten Gebieten beheimatet sind und nicht saisonal in andere Gebiete ziehen.

Experten unseres Partners WDCS im Einsatz für den Schutz der beliebten Delphine

Große Tümmler sind weltweit zahlreichen Gefahren ausgesetzt. Der Experte Charlie Phillips im schottischen Moray Firth setzt sich für den Schutz der Tiere ein und ist tagtäglich mit den diversen, durch Menschen verursachten Bedrohungen konfrontiert:

„Die großen und wunderschönen Großen Tümmler im Moray Firth, die hier in Schottland in sehr kalten Gewässern leben, benötigen konstanten Nachschub an fettreicher Nahrung, wie Heringe, Makrelen oder ihr Lieblingsmenu in den Sommermonaten – Atlantischen Lachs. Unser Missbrauch der Meeresressourcen hat dazu geführt, dass die Nahrungsreserven derart dezimiert wurden, dass die als „Moray Firth“ – Delphine bekannten Tiere zu den „nordostschottischen“ Delphinen werden, da sie aus ihren gewohnten Jagdgründen schwimmen müssen, um ihren Nahrungsbedarf zu decken.“

Ich fühle mich privilegiert, dass ich fast jeden Tag mit den faszinierenden Delphinen arbeiten darf und hoffe, dass wir es gemeinsam schaffen, ihr Überleben zu sichern.“

Charlie Phillips, Delphinexperte der WDCS im schottischen Moray Firth.

Die Großen Tümmler sind einer Reihe von Gefahren ausgesetzt, die ihnen täglich begegnen. Dazu gehört die chemische Verschmutzung der Meere, Störung durch Schiffsverkehr, ausgeworfene Fischernetze und die oft unsichtbaren (und illegalen) Monofilament-Netze sowie Beeinträchtigungen durch industriellen und militärischen Unterwasserlärm. Große Tümmler sind starke, widerstandsfähige Tiere und können eine hohe Anpassungsfähigkeit entwickeln. Wenn jedoch die Wassertemperatur so niedrig ist wie in der Nordsee im Moray Firth ist ein

ausreichendes Nahrungsangebot auch für die künftigen Überlebenschancen dieser wundervollen Tiere extrem wichtig.

Die WDCCS unterstützt zahlreiche Projekte zum Schutz von Großen Tümmlern, hier eine Auswahl:

[Letzte Große Tümmler Population in der Nordsee](#)

[Große Tümmler in der Cardigan Bay, Großbritannien](#)

[Große Tümmler in Kroatien](#)

Schutzstatus im Rahmen der EU

Große Tümmler sind im Rahmen der EU-Habitatsrichtlinie in den Anhängen II und IV gelistet. Für die in Anhang II gelistete Arten ist die Ausweisung eines speziellen Schutzgebietes (Special Area of Conservation – SAC) notwendig. Dieses ist für die Großen Tümmler im Moray Firth beantragt worden. Tiere, die in Anhang IV gelistet sind, werden als „Arten von gemeinschaftlichem Interesse“ bezeichnet und ihnen ist „strenger Schutz“ zudedacht.

Für diese Spezies stehen keine Bestandszahlen zur Verfügung, man hat jedoch festgestellt, dass einige gebietstreue Küstenpopulationen in den vergangenen Jahren geschrumpft sind.

Schutzstatus unter der Bonner Konvention

Der Große Tümmler ist auf Anhang II gelistet. Auch unter ACCOBAMS und ASCOBANS werden die Meeressäuger geschützt. Der Große Tümmler ist in Anhang II gelistet und er wird durch die beiden speziellen Abkommen von CMS zur Erhaltung von Walen und Delphinen (ACCOBAMS und ASCOBANS) geschützt. Frankreich hat 12 Meeresschutzgebiete für den Großen Tümmler vorgeschlagen. Oceanopolis Brest beobachtet eine Gruppe von ihnen mittels Fotoidentifikation in bretonischen Gewässern, um ihr angestammtes Verbreitungsgebiet und die Populationsstruktur zu bestimmen. Die Groupe d'Etudes des Cétacés du Cotentin (GECC), die Groupe Mammalogique Normand (GMN), Océan-Océan und die Vereinigung AL Lark, die wissenschaftliche Untersuchungen in der Bucht des Mont Saint Michel betreibt, identifizieren dort und im Cotentin Große Tümmler anhand von Fotos.

Seit 2005 betreiben die Niederlande im Delphinarium von Brügge eine Basisstudie über die Auswirkungen der Tonsignale von Pingern auf einen Große Tümmler. Pinger werden als technisches Abschreckungsmittel benutzt, um Delphine als Beifang in Fischernetzen zu reduzieren.

Auch wurde im Jahr 2006 eine Studie abgeschlossen, die die Auswirkungen von Schadstoffen auf die Population von Meeressäugern einschätzt. Dafür wurde der große Tümmler als Untersuchungsobjekt herangezogen.

Das Ergebnis dieser Studie ist, dass sich der Grad der jährlichen Anreicherung von polychloriertem Biphenyl (PCB) in den Tieren negativ auf die Wachstumsrate der Populationen von Großen Tümmler in Sarasota, Florida auswirkt.

Mehr über diesen Artikel erfahren Sie hier: [Großer Tümmler](#)